



Agfa SPLIT DER BEREICHE IST VERSCHOBEN

Nach Berichten in der Wirtschaftspresse verschiebt Agfa-Gevaert seine Umbaupläne, die den Split in drei Unternehmensbereiche vorsahen. Danach sollte das Unternehmen zum Ende des Jahres 2007 in drei unabhängige, börsennotierte Unternehmen aufgespalten werden: Agfa Graphics, Agfa Health Care und Agfa Materials. Jetzt will Agfa die Aufspaltung bis Sommer 2008 verschieben, nachdem sich Kaufinteressenten für Teile des Unternehmens gemeldet hätten, so die FAZ am 1. August 2007.

➤ www.agfa.com

MAN Roland Training Center ZEHNJÄHRIGES JUBILÄUM

Am 20. Juni feierte das MAN Roland Training Center in Offenbach sein zehnjähriges Bestehen. Fast 15.000 Teilnehmer aus 87 Nationen haben bisher das Angebot an Fortbildungen in den Bereichen Drucktechnik, Elektronik und Mechanik genutzt.

➤ www.man-roland.de

Swiss Printers RINGIER PRINT BAUT STELLEN AB

Ringier Print Zofingen, ein Unternehmen der Swiss Printers AG, will in den kommenden zwei Jahren 74 der insgesamt 770 Stellen abbauen und weitere 65 Arbeitsplätze auslagern. Um am Druckstandort Zofingen auch künftig existenzfähig zu bleiben, seien einschneidende Maßnahmen notwendig, heißt es dazu in einer Mitteilung. Trotz des Stellenabbaus soll in Zofingen in eine neue Rollenoffsetanlage investiert werden. Dafür wird laut Swiss Printers eine zweistellige Millionensumme bereitgestellt. Das Gemeinschaftsunternehmen der Verlage Ringier, NZZ und Edipresse zählt 1.413 Mitarbeiter. ➤ www.swissprinters.ch

Inapa Schweiz LETZTER SCHRITT DER FUSION

Vor drei Jahren haben sich die Papierhandelsfirmen Baumgartner, Biber und Rochat unter dem juristischen Dach der Inapa Schweiz AG zusammengeschlossen. Anlässlich dieser Fusion wurden Lager- und Logistik sowie alle administrativen Unternehmensbereiche in Regensdorf angesiedelt. Nun erfolgt der letzte Schritt dieser Fusion. Aus Baumgartner Papier und Biber Papier wird Inapa Schweiz. Die Verkaufsmannschaften von Baumgartner und Biber werden in Regensdorf unter dem Dach der Inapa zusammengelegt. Die Inapa Gruppe Portugal hält 67,5% des Aktienkapitals der Inapa Schweiz AG. 32,5% der Aktien sind im Besitz der Gruppe Baumgartner Holding SA, Lausanne. Die Inapa Gruppe ist mit einem Jahresumsatz von 1.9 Mrd. CHF und 1.500 Mitarbeitern der viertgrößte Papierhandelskonzern Europas. Inapa Schweiz erzielt mit 112 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von 124 Mio. CHF.

➤ www.inapa.ch

Scheufelen gewinnt PENCIL DESIGN AWARD

Die Papierfabrik Scheufelen gewinnt beim Wettbewerb »One Show Design Awards« den Pencil Award für ihren Wandkalender 2006. Das Design des Kalenders, der die Premiumpapiere Consort Royal, PhoeniXmotion und Job Parilux in sich vereint, wurde von der Agentur Strichpunkt in Stuttgart entwickelt. Der One Club ist als nicht kommerzielle Organisation mit dem Ziel der Kreativitätssteigerung in der Werbebranche führend. Der Club setzt sich für die Kreativwerbung und deren wegweisende, inspirierende Rolle für künftige Generationen ein. ➤ www.scheufelen.com



Antalis kauft zu BEWEGUNG IM PAPIERGROSSHANDEL

Mit einer strategischen Übernahme unterstreicht die Beteiligungsgesellschaft Sequana Capital ihr Engagement im Papiermarkt. Die Tochter Antalis übernimmt den Großhandelszweig von M-Real, die Map Merchant Group. Die Gruppe ist Nummer vier im europäischen Papiergroßhandelsmarkt mit einem Jahresumsatz von 1,4 Mrd. € (2006) und insgesamt 2.400 Mitarbeitern. In 23 Ländern aktiv, agiert das Unternehmen in den drei Bereichen:

- Papiere für Druckereien, Verlage und Werbeagenturen
 - Officepapiere für Industrie- und Dienstleistungsunternehmen,
 - Spezialpapiere (Kunststoffe, Papiere, Karton).
- Durch die Akquisition in einem Wert von 382 Mio. € wird Antalis nach eigenen Angaben zur neuen Nummer eins im Papiergroßhandel in Europa und global zur Nummer vier. Der Jahresumsatz beträgt danach 3,7 Mrd. €, die Jahresproduktion wird auf 3 Mio. Tonnen Papier beziffert.

Für die Akquisition wird noch das Einverständnis der Wettbewerbsbehörden erwartet.

➤ www.antalis.ch



Druckstandort in Innsbruck ARQUANA PRINT AUSTRIA

Die Druckholding Arquana International Print & Media AG, Neumünster, baut unter dem Namen Arquana Print Austria in Innsbruck einen modernen Druckstandort auf. Wie das Unternehmen meldet, wird die Druckerei Sochor Group, Zell am See, an den Standort der Wagner'schen Universitäts-Druckerei umziehen.

Arquana will in erheblichem Umfang in den Ausbau des Standorts Innsbruck investieren. In Innsbruck entstehe ein Druckstandort mit einem Umsatzvolumen von mehr als 50 Mio. €, heißt es. Dazu werde die Produktionsfläche um 2.600 m² erweitert, in eine neue Druckmaschine sowie in die Buchbinderei-Ausrüstung investiert. Im August soll eine Druckmaschine von Zell am See nach Innsbruck verlagert werden. Die im Markt etablierten Marken WUB und Sochor werden laut Arquana fortgeführt. Der Standort Innsbruck biete aufgrund seiner günstigen geografischen Lage direkt an der Autobahn und der guten Infrastruktur eine ideale Ausgangsposition für den Expansionskurs, den Arquana verfolge. Der Produktionsbetrieb bei Sochor soll bis zum Jahresende fortgesetzt werden. Druckvorstufe, Digitaldruck und die Administration verbleiben in Zell am See. Arquana hat den Mitarbeitern von Sochor angeboten, nach Innsbruck zu wechseln, wo rund 100 Arbeitsplätze entstehen sollen.

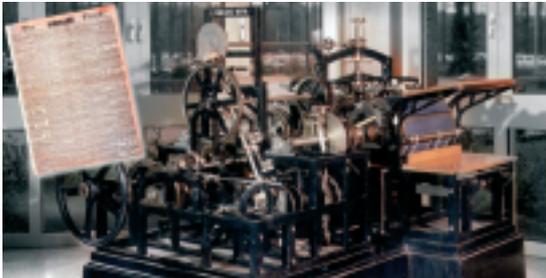
➤ www.arquana.com



Aufwärtstrend bei Print HEIDELBERGER QUARTALSAZAHLEN

Die Heidelberger Druckmaschinen AG hat im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2007/2008 Umsatz und Ertrag im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Wie das Unternehmen meldet, lag der Umsatz der Heidelberg Gruppe in den ersten drei Monaten (1. April - 30. Juni) mit 742 Mio. € 3% über dem Vorjahreswert. Die Auftragsengänge im ersten Quartal lagen bei 934 Mio. € (1,076 Mio. € im Vorjahr). Den Rückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal begründet Heidelberg durch das hohe Bestellvolumen auf der Ipx im April 2006. »Gestützt durch die gute konjunkturelle Entwicklung hält der Aufwärtstrend auch in der Printmedien-Industrie weiter an«, sagte Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzender der Heidelberger Druckmaschinen. Bis 2010 will das Unternehmen den Umsatz nach eigenen Angaben um 10% bis 15% steigern. Im Vorfeld der drupa 2008 erwartet Heidelberg im laufenden Geschäftsjahr ein moderates Wachstum.

➤ www.heidelberg.com



**190 Jahre KBA
OHNE NEUE IDEEN KEIN
FORTSCHRITT**

Am 29. November 1814 wurde die Londoner »Times« nach 360 Jahren Gutenbergscher Handpresse auf der Doppelzylindermaschine von Friedrich Koenig und Andreas Bauer zum ersten Mal mit Dampfmaschinenkraft gedruckt. Vor 190 Jahren, am 9. August 1817, gründeten die beiden Pioniere Koenig und Bauer im Kloster Oberzell bei Würzburg die erste Druckmaschinenfabrik der Welt. In den folgenden Jahrzehnten gingen daraus direkt oder indirekt alle anderen deutschen Druckmaschinenhersteller durch qualifizierte Mitarbeiter hervor, die die Wiege des Druckmaschinenbaus verließen, um an anderen Orten den Weg in die unternehmerische Selbstständigkeit zu wagen.

Wie kein anderer Hersteller hat KBA in den 190 Jahren des Bestehens Zeitungsdruck, Bogendruck, Tiefdruck, Banknotendruck und in vielen anderen Bereichen immer wieder neue technische Akzente gesetzt, die oft erst viele Jahre später zum anerkannten Standard wurden.

Zum 190. Firmengeburtstag wird KBA im September die kompakte Nassoffset-Anlage Commander CT und die Plattenzylinder-Direktantriebe für die Rapida 105 vorstellen (wir werden noch berichten).

In den vergangenen 20 Jahren ist aus dem Familienunternehmen Koenig & Bauer durch anhaltendes organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen der KBA-Konzern mit 8.300 Mitarbeitern und einem Umsatz von über 1,7 Mrd. € entstanden.

➤ www.kba-print.de

Kodak Graphic Communications Group: Gut aufgestellt und auf Wachstumskurs

Kodak in den Märkten Deutschland, Österreich und Schweiz



Die Graphic Communications Group (GCG) nimmt aufgrund ihrer dynamischen Aufwärtsentwicklung in der Strategie von Kodak eine prominente Stellung ein, so Dr. Peter Trampler, General Manager für Deutschland, Österreich und die Schweiz, anlässlich eines Informationsgesprächs im Juli.

Zum einen könne die GCG aus einer Hand ein umfangreiches Portfolio an Lösungen, Produkten und Dienstleistungen für die Druckindustrie bieten; zum anderen wurde die GCG in den vier Geschäftseinheiten Prepress Solutions, Digital Printing Solutions, Document Imaging und Enterprise Solutions logisch organisiert. So werden in

den verschiedenen Marktsegmenten Komplettlösungen angeboten wie im Bereich der digitalen Druckformherstellung. CtP-Systeme für Offset und Flexo, die Kodak in abgestuften Format-, Leistungs- und Automatisierungsklassen anbietet, finden ihre Ergänzung in Workflow-Systemen, digitalen Druckplatten sowie in einer Auswahl von Plattenverarbeitungsanlagen. Ein weiterer Vorteil sei es, über den Unified Workflow sowohl die digitale Produktion für konventionelle Druckverfahren als auch für den Digitaldruck und hybride Produktionsszenarien zu unterstützen.

In der Vertriebsregion Deutschland, Österreich und Schweiz hat sich die Strategie über alle Produktgruppen hinweg als erfolgreich erwiesen. Um die Prozesse des Kunden- und Order-Managements im

deutschsprachigen Raum zu vereinheitlichen, erfolgte in den letzten 12 Monaten eine Konsolidierung der Standorte. In Deutschland konzentriert sich die Präsenz nun auf die Standorte Osterode und Stuttgart, in der Schweiz auf Geroldswil und in Österreich weiterhin auf Wien.

Zur Sicherstellung einer flächendeckenden Präsenz auf den sogenannten D-A-CH-Märkten kooperiert Kodak mit einer Reihe lokaler grafischer Fachhandelspartner. Dr. Peter Trampler: »Die GCG hat die angestrebte One Face to the Customer-Präsenz mittlerweile in allen drei Ländern erfolgreich umgesetzt. Mit dem Vertrieb, Produkt- und Lösungsportfolio sowie der Serviceorganisation sind beste Voraussetzungen gegeben, um wachsende Erfolge zu erzielen.«

➤ www.graphics.kodak.com

Beste Zutaten raffiniert mischen. Für Qualität, die überzeugt.



Der Markt entwickelt sich rasant und erfordert ein Höchstmass an Flexibilität. Gut organisiert stellen Sie diese sicher. Branchensoftware von Printplus unterstützt Sie dabei optimal. Denn hinter Printplus stecken innovative Ideen und technologische Kompetenz. Vor allem aber Menschen mit viel Erfahrung und Sinn für partnerschaftliche Zusammenarbeit. So schaffen Sie Vorteile für Ihr Unternehmen, schnell und zukunftsorientiert. Dafür steht Printplus, Ihr Partner aus der Schweiz. **Vorsprung dank Intelligenz. Software von Printplus.**

PRINTPLUS
Software, die begeistert.